

# DUITS IN DE DEUTSCH FÜR BEROEPSCONTEXT DEN BERUF NIEDERLANDE

©Stichting Duits in de beroepscontext

## A2-B1 MODELLSATZ SPRECHEN

Zeit: 20 Minuten

Das Modul Sprechen hat vier Teile. Sie kommunizieren mit einem/r Teilnehmenden und zwei Prüfenden.

### TEIL 1 INTERAKTION

Sie und Ihr Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin stellen sich gegenseitig Fragen zur Person und antworten ihm/ihr.

### TEIL 2 PRODUKTION

Sie erzählen etwas über ihre berufliche Situation.

### TEIL 3 INTERAKTION

Sie planen etwas mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin.

### TEIL 4 PRODUKTION UND INTERAKTION

Sie präsentieren ein Thema und beantworten Fragen zur Präsentation.

#### Ihre Vorbereitungszeit für die Aufgaben 3 und 4 beträgt 15 Minuten.

Sie bereiten sich allein vor. Sie dürfen ein Wörterbuch benutzen (Papier, nicht digital).

Für Aufgaben 1 und 2 gibt es keine Vorbereitung.

Sie dürfen sich Notizen machen. In der Prüfung sollen Sie aber frei sprechen.

Hilfsmittel wie Mobiltelefone sind nicht erlaubt.

## TEIL 1

Zeit: 2-3 Minuten

Sie wollen sich kennenlernen. Sie ziehen vier Karten und stellen pro Karte ein bis zwei Fragen an den Gesprächspartner/ die Gesprächspartnerin. Er/Sie antwortet. Danach wechseln Sie die Rollen.

<b>ALTER</b>	<b>HOBBY</b>
<b>WOHNEN</b>	<b>FAMILIE</b>
<b>ORT/STADT</b>	<b>SOZIALE NETZWERKE</b>
<b>FREUNDE</b>	<b>ESSEN/ TRINKEN</b>

## TEIL 2

Zeit: 1-2 Minuten pro Kandidat/Kandidatin

Sie erzählen über Ihre berufliche Situation. Reagieren Sie auch auf die Fragen der Prüfer.

Teilnehmende/r 1

<b>WEG ZUR ARBEIT?</b>		<b>ESSEN?</b>
	<b>WIE SIEHT IHR ARBEITSTAG AUS?</b>	
<b>PAUSEN?</b>		<b>KOLLEGEN?</b>

Teilnehmende/r 2

<b>EINKAUFEN</b>		<b>SPIELE</b>
	<b>WAS MACHEN SIE AM ABEND?</b>	
<b>ETWAS ERLEDIGEN</b>		<b>INS BETT</b>

## TEIL 3

Zeit: circa 3 Minuten

Ein Kollege wird für längere Zeit ins Ausland reisen. Sie möchten für ihn eine Abschiedsparty organisieren.



Machen Sie Vorschläge und reagieren Sie auf die Vorschläge Ihres Gesprächspartners/Ihrer Gesprächspartnerin. Planen und entscheiden Sie gemeinsam:

- Wann Party? Tag, Uhrzeit?
- Wo/bei wem?
- Wie hinkommen?
- Wen einladen?
- Was essen?

## TEIL 4

Zeit: 3-4 Minuten pro Kandidat/Kandidatin

- 4a. Sie bekommen zwei Themen. Wählen Sie **ein Thema** aus und präsentieren Sie Ihr Thema mit Hilfe der Folien.  
4b. Ihre Prüfer/-innen hören zu und stellen Ihnen danach Fragen. Reagieren Sie auf die Fragen der Prüfer/-innen.

### THEMEN KANDIDAT/KANDIDATIN 1:

Ich brauche kein Praktikum, in meinem Nebenjob lerne ich alles!  
Ohne Computer läuft auf der Arbeit nichts mehr?

### THEMEN KANDIDAT/KANDIDATIN 2:

Stört ein privates Handy am Arbeitsplatz?  
Kann man ohne Kollegen besser arbeiten?

<b>EINFÜHRUNG DES THEMAS</b>	----- ----- ----- -----
<b>MEINE ERFAHRUNGEN</b>	----- ----- ----- -----
<b>VORTEILE UND NACHTEILE</b>	----- ----- ----- -----
<b>MEINE MEINUNG</b>	----- ----- ----- -----
<b>ABSCHLUSS UND DANK</b>	----- ----- ----- -----

## BEWERTUNGSKRITERIEN SPRECHEN

INHALTLICHE ANGEMESSENHEIT	B1	A2	A1
<b>TEIL 1</b>	Kann spontan Fragen zu verschiedenen Aspekten stellen.	Kann Fragen <b>weitgehend</b> verständlich formulieren.	Kann sich auf <b>einfache Art verständigen</b> , sofern es sich um unmittelbare Bedürfnisse oder um sehr vertraute Themen handelt.
	Kann auf Fragen <b>spontan</b> und relativ ausführlich antworten.	Kann auf Fragen <b>knapp</b> antworten oder nur <b>teilweise</b> verständlich antworten.	Die Kommunikation ist völlig davon <b>abhängig</b> , dass etwas langsamer wiederholt, umformuliert oder korrigiert wird.
<b>TEIL 2</b>	Kann zu verschiedenen vertrauten Themen des eigenen Berufslebens <b>unkomplizierte Beschreibungen</b> geben.	Kann die Ausbildung und die gegenwärtige oder die letzte berufliche Tätigkeit beschreiben.	Kann sagen, was er/sie beruflich tut und wo er/sie arbeitet.
<b>TEIL 3</b>	Kann gemeinsam etwas planen, kann darin Ideen und <b>Meinungen mitteilen</b> , Vorschläge machen, auf solche reagieren.	Kann sich an einem Planungsgespräch <b>beteiligen</b> , Ideen, Meinungen, Vorschläge auf einfache Weise ausdrücken.	Kann sich mit einfachen, <b>überwiegend</b> isolierten Wendungen äußern.
<b>TEIL 4</b>	Kann <b>detailliert</b> über eigene Erfahrungen berichten und dabei die eigenen <b>Reaktionen beschreiben</b> .	Kann eigene Erfahrungen <b>knapp</b> und allgemein berichten.	Kann sich mit einfachen, <b>überwiegend</b> isolierten Wendungen äußern.
	Kann <b>Vergleiche</b> zwischen den Verhältnissen im Herkunftsland/ Ausland herstellen.	Kann <b>allgemeine</b> Vergleiche zwischen den Verhältnissen im Herkunftsland/ Ausland herstellen.	

SPRACHLICHE ANGEMESSENHEIT	B1	A2	A1
<b>KORREKTHEIT</b>	Er/Sie kann sich in vertrauten Situationen <b>ausreichend korrekt</b> verständigen. Zwar kommen Fehler vor, aber es <b>bleibt klar</b> , was ausgedrückt werden soll.	Verwendet einige <b>einfache Strukturen</b> korrekt, macht aber noch <b>systematisch elementare Fehler</b> .	Zeigt nur eine <b>begrenzte Beherrschung</b> von einigen wenigen einfachen grammatischen Strukturen und Satzmustern in einem auswendig gelernten Repertoire.
<b>WORTSCHATZ</b>	Verfügt über einen <b>ausreichend großen Wortschatz</b> , um sich mit Hilfe einiger Umschreibungen über die meisten Themen des eigenen Berufslebens äußern zu können.	Verwendet <b>elementare Satzstrukturen</b> mit memorierten Wendungen, kurzen Wortgruppen und Redeformeln, um damit in einfachen Berufssituationen <b>begrenzte Informationen</b> auszutauschen.	Hat ein sehr <b>begrenzt Repertoire</b> an Wörtern und Wendungen, die sich auf Informationen zur Person und einzelne konkrete Situationen beziehen.
	Macht noch <b>elementare Fehler</b> , wenn es darum geht, komplexere Sachverhalte auszudrücken oder wenig vertraute Themen und Situationen zu bewältigen.		
<b>FLÜSSIGKEIT</b>	Kann sich <b>ohne viel Stocken</b> verständlich ausdrücken, obwohl er/sie <b>deutliche Pausen</b> macht, um die Äußerungen grammatisch und in der Wortwahl zu planen oder zu korrigieren, vor allem, wenn er/sie länger frei spricht.	Kann sich in <b>sehr kurzen Redebeiträgen</b> verständlich machen, obwohl er/sie offensichtlich <b>häufig stockt</b> und neu ansetzen oder umformulieren muss.	Kann ganz kurze, isolierte, <b>weitgehend vorgefertigte Äußerungen</b> benutzen; braucht <b>viele Pausen</b> , um nach Ausdrücken zu suchen, weniger vertraute Wörter zu artikulieren oder um Verständigungsprobleme zu beheben.
<b>AUSSPRACHE</b>	Ist <b>gut verständlich</b> , auch wenn ein fremder Akzent teilweise offensichtlich ist und <b>manchmal etwas falsch</b> ausgesprochen wird.	Die Aussprache ist im Allgemeinen <b>klar genug</b> , um trotz eines <b>merklichen Akzents</b> verstanden zu werden; manchmal wird aber der Gesprächspartner um Wiederholung bitten müssen.	Die Aussprache eines sehr begrenzten Repertoires auswendig gelernter Wörter und Redewendungen kann <b>mit einiger Mühe</b> von Muttersprachlern verstanden werden, die den Umgang mit Sprechern aus der Sprachengruppe des Nicht-Muttersprachlers <b>gewöhnt</b> sind.

### Null Punkte werden vergeben, wenn

- das Gesagte den inhaltlichen Auftrag nicht erfüllt,
- es als Ganzes unverständlich ist.

## ERGEBNISBOGEN 1 SPRECHEN

Name und Nachname: ..... Prüfungssatz: .....

Studentennummer: ..... Punkte: ..... Note: .....

Notieren Sie hier Ihre Bewertung und gegebenenfalls eine Begründung.

TEIL	KRITERIUM	B1		A2		A1	unter A1	ANMERKUNGEN
		gut erfüllt	erfüllt	gut erfüllt	erfüllt	erfüllt	nicht erfüllt	
1	Erfüllung	10	8	6	4	2	0	
	Korrektheit	5	4	3	2	1	0	
	Wortschatz	5	4	3	2	1	0	
2	Erfüllung	10	8	6	4	2	0	
	Korrektheit	5	4	3	2	1	0	
	Wortschatz	5	4	3	2	1	0	
3	Erfüllung	10	8	6	4	2	0	
	Korrektheit	5	4	3	2	1	0	
	Wortschatz	5	4	3	2	1	0	
4	Erfüllung	10	8	6	4	2	0	
	Korrektheit	5	4	3	2	1	0	
	Wortschatz	5	4	3	2	1	0	
Alle	Flüssigkeit	10	8	6	4	2	0	
	Aussprache	10	8	6	4	2	0	
<b>ERREICHTE PUNKTE GESAMT:</b>		+	+	+	+	+	=	<b>VON 100 PUNKTEN</b>

PUNKTE	NIVEAU
0 – 19	unter A1
20 – 39	A1
40 – 79	A2
80 – 100	B1

**NIVEAU**

## ERGEBNISBOGEN 2 SPRECHEN

Name und Nachname: ..... Prüfungssatz: .....

Studentennummer: ..... Punkte: ..... Note: .....

Notieren Sie hier Ihre Bewertung und gegebenenfalls eine Begründung.

TEIL	KRITERIUM	B1		A2		A1	unter A1	ANMERKUNGEN
		gut erfüllt	erfüllt	gut erfüllt	erfüllt	erfüllt	nicht erfüllt	
1	Erfüllung	10	8	6	4	2	0	
	Korrektheit	5	4	3	2	1	0	
	Wortschatz	5	4	3	2	1	0	
2	Erfüllung	10	8	6	4	2	0	
	Korrektheit	5	4	3	2	1	0	
	Wortschatz	5	4	3	2	1	0	
3	Erfüllung	10	8	6	4	2	0	
	Korrektheit	5	4	3	2	1	0	
	Wortschatz	5	4	3	2	1	0	
4	Erfüllung	10	8	6	4	2	0	
	Korrektheit	5	4	3	2	1	0	
	Wortschatz	5	4	3	2	1	0	
Alle	Flüssigkeit	10	8	6	4	2	0	
	Aussprache	10	8	6	4	2	0	
<b>ERREICHTE PUNKTE GESAMT:</b>		+	+	+	+	+	=	<b>VON 100 PUNKTEN</b>

Bewertung 1:		/100
Bewertung 2:		/100
Mittel gerundet:		/100

PUNKTE	NIVEAU
0 – 19	unter A1
20 – 39	A1
40 – 79	A2
80 – 100	B1

**NIVEAU**

Ort: .....

Datum: .....

Name Bewertende/r 1: .....

Name Bewertende/r 2: .....

Unterschrift Bewertende/r 1: .....

Unterschrift Bewertende/r 2: .....